

Musik im antiken Griechenland

Der Musik wurde im antiken Griechenland eine bedeutende Rolle bei der Bildung und Erziehung der Menschen zugeschrieben. So finden sich auch viele Äußerungen zur Wirkung von Musik in den Ansichten der drei bedeutenden griechischen Philosophen Platon, Sokrates und Aristoteles.

Von der erzieherischen Rolle von Musik

① Lies die Zitate von Platon, Sokrates und Aristoteles zur Bedeutung von Musik in ihrer Zeit und beantworte folgende Fragen.

- Welche gemeinsame Botschaft vermitteln die Zitate von Platon, Sokrates und Aristoteles über die Wirkung der Musik auf die Seele?
- Welche Bedeutung wird der Musik in Bezug auf die Erziehung und Bildung junger Menschen in den Zitaten von Platon, Sokrates und Aristoteles betont?
- Warum betonen die Philosophen die Bedeutung der Kontrolle und Auswahl der Musik in der Erziehung? Welche Auswirkungen kann die Auswahl der falschen Musik nach den Zitaten der Philosophen auf die Seele haben?

Diejenigen, die sich mit unangemessener Musik beschäftigen, werden von ihren niedrigeren Leidenschaften und Begierden beherrscht.

Die Musik gibt eine Seele zum Universum, Flügel zum Denken, einen Schwung zur Phantasie, eine Seele zum Leben, Freude und Traurigkeit.

Sokrates (469-399 v. Chr.)

Die Musik ist eine moralische Gesetzgebung. Sie gibt der Seele einen taktvollen Rhythmus und erzieht sie zur rechten Harmonie.

Platon (427-347 v. Chr.)

Diejenigen, die Musik studieren, sollten darauf achten, dass sie sich mit den richtigen Klängen und Harmonien beschäftigen, um eine tugendhafte und harmonische Seele zu entwickeln.

Platon (427-347 v. Chr.)

Die Musik ist eine moralische Kraft. Es hat eine große Wirkung auf die Charakterbildung und die Tugendhaftigkeit der Menschen.

Aristoteles (382-322 v. Chr.)

Die Musik ist eine Macht, die in der Lage ist, die Charaktere der Menschen zu formen.

Platon (427-347 v. Chr.)

Platons „Angst vor der Musik“

Besonders Platon war davon überzeugt, dass Musik eine starke Macht hat und daher in der Erziehung der Menschen sorgfältig kontrolliert werden sollte. Er warnte davor, dass unangemessene Musik die Menschen in unangemessene Emotionen und Verhaltensweisen führen – ja sogar die politische Grundordnung und damit das staatliche Gewaltmonopol gefährden könnte. Platon formulierte daher eine Ethoslehre, in der er die Verantwortung betont, die man bei der Auswahl und dem Umgang mit Musik hat, um eine tugendhafte und harmonische Entwicklung der Persönlichkeit zu fördern.

② Wir wollen Platons Einstellung zur der Musik und ihrer Bedeutung für die Bildung und Erziehung der Menschen diskutieren.

Damit du deine Meinung gut vertreten kannst, bereite dich folgendermaßen vor:

- 1) Stelle dir die Frage, ob es in der Erziehung von jungen Menschen von Bedeutung ist, die Auswahl von Musik zu kontrollieren und halte hier deine Entscheidung hier fest.

JA - NEIN (Kreise deine Antwort ein)

- 2) Notiere 2 Argumente, die deine Meinung untermauern und gib für jedes ein konkretes Beispiel mit musikalischem Bezug. Du kannst zum Beispiel über folgende Aspekte nachdenken:
 - Kennst du jemanden, der durch eine bestimmte Musikrichtung negativ/positiv beeinflusst wurde?
 - Welche Wirkungen von Musik sind dir bekannt?
 - Welche Funktionen kann Musik übernehmen?
 - Gibt es Lieder, die verboten sind und findest du das in Ordnung?
 - Welche Gründe bringen Menschen heute vor, wenn Musik verboten wird?
- 3) Überlege, welches Gegenargument zu deiner Meinung in der Diskussion angebracht werden könnte. Notiere es und widerlege es. Auf diese Weise zeigst du, dass du in der Lage bist, auch die Gegenposition zu beleuchten – und natürlich nachzuweisen, dass nur deine Position die richtige ist ;-)

③ Wähle ein Zitat aus den genannten Zitaten von Platon, Sokrates und Aristoteles, das deiner Meinung nach am treffendsten deine Wertvorstellung von Musik ausdrückt oder die Wirkung von Musik am besten beschreibt.

Begründe deine Wahl und erläutere, warum du glaubst, dass dieses Zitat eine wichtige Botschaft über die Bedeutung der Musik vermittelt.